

VOLLMACHT

für die Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges

Ich,
(Vorname, Name des Vollmachtgebers)

wohnhaft in
(Adresse des Vollmachtgebers)

bevollmächtigte Herrn/Frau/Firma
(Name, Vorname des Bevollmächtigten)

für das Fahrzeug mit der FIN
(Fahrzeugidentifizierungsnummer)

in meinem Namen die Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges vorzunehmen.

Mir ist bekannt, dass durch eine Außerbetriebsetzung die Zuteilung des amtlichen Kennzeichens zum Fahrzeug erlischt und bei einer erneuten Zulassung ein neues Kennzeichen zugeteilt wird. Der eingetragene Halter kann das Kennzeichen für eine Wiederezulassung auf seinen Namen gebührenpflichtig reservieren.

☐ Dieses Fahrzeug soll nicht mehr auf meinen Namen zugelassen werden. **Ich verzichte auf den Reservierungsanspruch.**

☐ Dieses Fahrzeug wird wieder auf meinen Namen zugelassen. Ich bitte um Reservierung des Kennzeichens für das **abzumeldende Fahrzeug**. Mir ist bekannt, dass dafür eine Reservierungsgebühr in Höhe von 2,60 € entsteht.

☐ Dieses Fahrzeug soll nicht mehr auf meinen Namen zugelassen werden. Ich bitte um Reservierung des Kennzeichens **auf meinen Namen**. Mir ist bekannt, dass dafür eine Reservierungsgebühr in Höhe von 2,60 € entsteht. Diese Reservierung ist keine Vorwegzuteilung eines Kennzeichens im Sinne von § 10 Abs. 4 FZV.

Pflichtangaben:

Erklärung zum Verbleib nach der Außerbetriebsetzung (§ 15 FZV)

Nur für Fahrzeuge der Klasse **M1** (PKW) und **N1** (LKW bis 3,5 Tonnen)

☐ Das Fahrzeug wird nach Außerbetriebsetzung nicht als Abfall entsorgt.

☐ Fahrzeug verbleibt zum Zweck der Entsorgung im Ausland.

☐ Das Fahrzeug wurde verwertet, Verwertungsnachweis des Demotagebetriebes liegt bei.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)